

INHALT

Prolog: Ein faustischer Pakt

Was Korruption ist und was nicht	9
Korruption als Mittel der Staatsräson	11
Shareholder Value – Gier im Namen der Bilanz	12
Königsdisziplin Korruption	15

Kapitel 1: Schmutziges Geld

Geschäfte an afrikanischer Front	20
Der Diktator ist tot, die Korruption lebt weiter	25

Kapitel 2: Von Löwen und Lämmern

Den Tätern auf der Spur	28
Keine Gnade für den Vorstand?	31
Spuren der Vergangenheit	35

Kapitel 3: Profil, Profit und Moral

Was wusste der große Vorsitzende?	41
Eine Frage der Ehre	43
Kräfte sammeln auf dem Jakobsweg	46

Kapitel 4: Pierer und das System

Einstieg in den Karrierefahrstuhl	50
---	----

Kapitel 5: Gebrochene Größe

Leben und Leistung Heinrich von Pierers	55
Treiber und Bremser	58
Die Anfänge	61
»Der letzte Ballwechsel entscheidet«	65

Kapitel 6: Zwischen Loyalität und Gerechtigkeit	
Wenn Mitarbeiter die Wut packt	67
Alles in bester Ordnung?	70
Der verlorene Stolz des Per Yngve Monsen	72
Kapitel 7: Brisantes für den Staatsanwalt	
Ein anonymer Brief schreibt Geschichte	76
Die Schlinge zieht sich zu	80
Zugriff um sechs in der Früh	82
Kapitel 8: Der Buchhalter	
Oder die Kunst der Tarnung	87
»Ich werde alles sagen«	90
Kapitel 9: Loyalität und andere Pflichten	
Die Mauer des Schweigens bröckelt	95
Harte Tage in der Zelle	98
Kapitel 10: Wie Tausendundeine Nacht	
Siemens und die arabischen Geschäfte	102
Wieder mal »nicht schuldig«	105
Kapitel 11: Schäfers Stündchen	
Was eigentlich bekämpfen Korruptionsbekämpfer? ...	107
Bedingt kontrollbereit	110
Kapitel 12: Null Toleranz	
Siemens und die New Yorker Börsenaufsicht	116
Die Bulldogge erwacht	121
Auf die harte Tour	124
Kapitel 13: Der nette Herr Kleinfeld	
Hilflos im Strudel der Affäre	126
Abschied im Zorn	129
Der Wunderknabe	131
Nachruf in eigener Sache	135
Heckenschützen und Finanzpiraten	136

Kapitel 14: Schattenmänner	
Das Spiel mit den Medien	139
Medientricks und Chaostage	142
Der wahre Mensch	143
Medienmacht	145
Kapitel 15: Der Machtkampf	
Cromme gegen Pierer – eine Freundschaft zerbricht ...	148
»Wie die Meuterei auf der Bounty«	150
Kapitel 16: Geheime Kommandosache	
Code Siemens – ein Mann mit Sonderauftrag	154
Die Reise nach Russland	156
Ein Verein für Spionage	159
Kapitel 17: Keulen aus Athen	
Die Pflege der politischen Landschaft	161
Der hilfreiche Milliardär	163
Waschmaschinen für die Korruption	165
Kapitel 18: Im Sog der Mächtigen	
Ein Mann namens Schelsky oder Wie Siemens eine Ge- werkschaft schuf	168
»Das wollten die doch so«	171
Im Tresor der Masterplan	174
Gottvater tritt auf	176
Gefängnis oder Freiheit?	178
Kapitel 19: Ein Fremder räumt auf	
Wie Peter Löscher den Konzern umkrepelt	181
Die toten Augen von Siemens	184
Der weiße Ritter und sein Knappe	187
Kapitel 20: Schuldig im Sinne der Annahme	
Die US-Börsenaufsicht klappt den Deckel zu	192
Die Verfehlungen des »Officer A«	194

Epilog: Renaissance des Ethos?

Die Folgen der Affäre Siemens für die Wirtschaft	198
Ein Staatsanwalt wechselt die Seiten	199
Ethik als Alibi für Machtpolitik	203

Anhang

Zwei bittere Jahre: Die Chronik der Ereignisse	209
Bildnachweis	222
Über die Autoren	223